

Zweiter Teil...Der Innenraum

auch hier gilt:

Der Text erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und für eventuell auftretende Schäden an Mensch und Maschine übernehme ich keine Verantwortung.

Bevor man Innen loslegt und am KI und Airbag was macht, sollte man die Batterie abklemmen. Dazu habe ich einfach das Massekabel an der Batterie abgeschraubt. Ist das Kabel abgeschraubt kann man noch kurz die Scheinwerfer oder das Radio anmachen (oder einfach 15 Minuten warten). Dann sollten auch die letzten Kriechströme davongekrochen sein.

Dann geht's auch schon los mit der Abdeckung im Beifahrerfußraum. Die ist mit drei Schrauben befestigt. Schnell losgeschraubt, und schon kann man die Abdeckung rausnehmen (nach vorne).

Dann baut man als nächstes die Verkleidung an der A-Säule (rechts und links) aus. Die sind mit jeweils drei Halteklammern befestigt, die man mit einem Montagekeil gut abdrücken kann. Nun nur noch die Verkleidung unten nach innen ziehen (Abbildung 2, 1.) und schon kann man die Verkleidung (Abbildung 2, 2.) rausziehen .



Abbildung 1: Halteklammern an der A-Säule



Abbildung 2: Herausziehen der Verkleidung

Nachdem die Verkleidung an der A-Säule im im Beifahrerfußraum entfernt waren, kann man gleich noch die unterste Klammer auf der linken und rechten Seite entfernen (wird späte wichtig). Danach hab ich mich ans Handschuhfach gewagt. Da die Abdeckung nun weg ist, kommt man gut an der Stecker für die Handschuhfachbeleuchtung hin. Der befindet sich rechts und man kann sich vorsichtig rantasten und rausziehen. Nun noch mit einem Montagekeil den Kasten oben und unten ausrasten und dann herausziehen.



Abbildung 3: Handschuhfach

Als nächstes kommt die Abdeckung im Fahrerfußraum dran. Da sich hier der Hebel zur Motorhaubentriegelung und bei mir noch die Lenksäulenverstellung befinden gibt's hier etwas mehr zu tun. Als erstes dreht man die Schraube (Abbildung 4) um 90°. Dann läßt sich die Blende erst nach innen und dann zu einem her ziehen.



Abbildung 4: Blende im Fußraum

Dann dreht man den Stopfen (Abbildung 5) und die Schraube unter dem Griff für die Motorhaubentriegelung (Abbildung 6) heraus.



Abbildung 5: Stopfen



Abbildung 6: Entriegelungsgriff

Sobald der Griff dann los geschraubt ist, kann man den Bowdenzug aushängen. Nun noch die Schrauben, die die Abdeckung halten los schrauben. Nun hängt die Abdeckung nur noch an dem Selzug zur Lenksäulenverstellung. Das sieht dann so aus wie in Abbildung 7. Die Abdeckung läßt sich abnehmen und die Schraube kann man losschrauben. Jetzt läßt sich auch dieser Bowdenzug aushängen und die Abdeckung kann vollends rausgenommen werden.

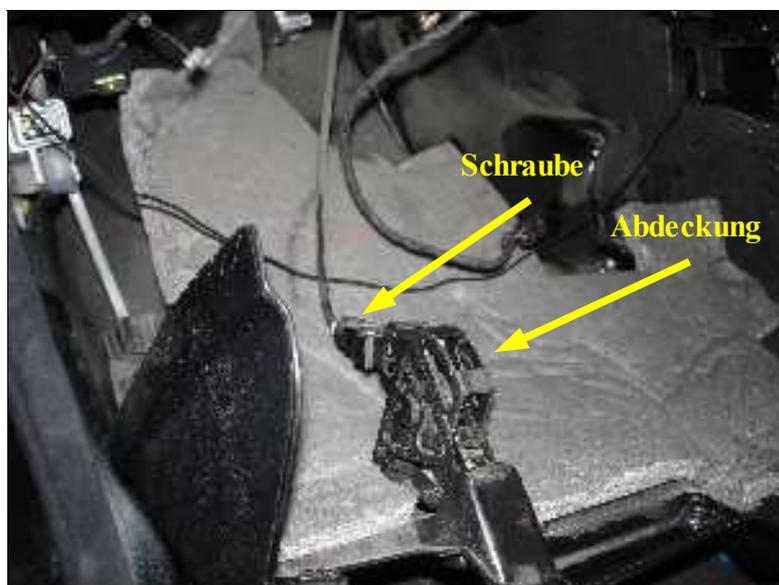


Abbildung 7: Abdeckung "von oben"

Da die Abdeckung nun draußen ist, läßt sich auch gefahrlos das Kombiinstrument ausbauen. Dazu langt man vorsichtig hinter das KI, entriegelt die beiden Stecker und zieht sie heraus. Nun drückt man mit der Hand von hinten gegen das KI-Gehäuse (man muß ziemlich stark dagegendrücken) und schiebt so das KI aus der Instrumententafel heraus. Nun etwas drücken, drehen und schieben und schon kann man das KI am Lenkrad und Tempohebel vorbei herausnehmen.

So, nun geht es an die Mittelkonsole. Um die auszubauen muß erstmal das Radio raus. Da es hier verschiedenste Lösungen gibt, gibt's hier ausnahmsweise kein Bild dazu, sondern nur der Hinweis, das es raus muß. Ist das Radio draußen, schraubt man die 4 Schrauben (gelb eingekreist in Abbildung 8) heraus.



Abbildung 8: Mittelkonsole

Dann läßt sich die Abdeckung zuerst unten herausziehen und dann oben. Hält man die Abdeckung dann in der Hand, kann man die Schalter, bzw. die Kabel auf der Rückseite ausstecken.



Abbildung 9: Abdeckung an der Mittelkonsole von hinten

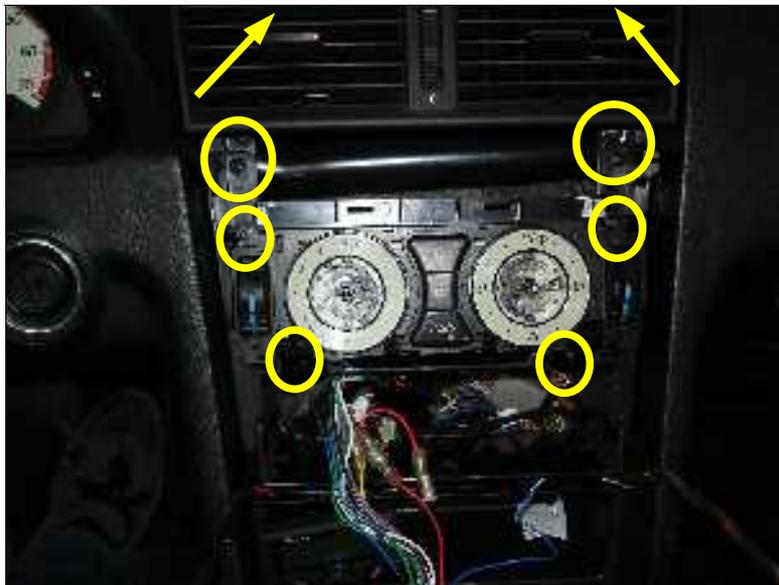


Abbildung 10: Bediengerät Heizung

Nachdem nun die Abdeckung an der Mittelkonsole neben einem liegt, kann man das Bediengerät für die Heizung und die dazugehörige Halterung abschrauben. In Abbildung 10 sieht man die Schrauben gelb eingekreist. Zieht man die Rastnasen an der mittleren Lüftungsdüse vorsichtig nach unten, so kann man diese ebenfalls raus nehmen. Die beiden Ablagefächer lassen sich dann auch ganz einfach raus nehmen und beiseite legen.

Da die beiden Ablagefächer jetzt draußen sind kann man **VORSICHTIG!** Unter den vorderen Rand fassen und die gesamt Abdeckung nach oben ziehen. Dann ebenfalls die Stecker abziehen und die Blende kann beiseite gelegt werden.



Abbildung 11: Abdeckung am Schalthebel

Um nun die Mittelkonsole samt Armlehne ausbauen zu können, muss man als erstes die beiden Schrauben in dem großen Ablagefach rausschrauben. Dann zieht man die Mittelkonsole vorne am Schalthebel nach oben aus den Führungsschienen heraus und bugsiert das komplette Teil nach hinten aus dem Auto heraus; geht natürlich nur bei einem Tee – Mobil ;-). Danach siehts so aus im Auto.



Abbildung 12: die Mittelkonsole fehlt

Zwischendurch auch immer mal wieder nachschauen, ob in der Bierflasche noch was drin ist. Hat man sich vom ordnungsgemäßen Füllstand der Bierflasche überzeugt geht's auch schon weiter mit dem Lichtschalter. Zieht man den Drehknopf ab sieht man, das der Schalter mit einer großen Mutter an der Instrumententafel festgeschraubt ist. Bevor man die Mutter löst, ist es ratsam die Glühlampe herauszuziehen. Nun kann man die Abdeckung wegnehmen, den Schalter nach links drehen, nach hinten raus nehmen und ausstecken.



*Abbildung 13: ausgebauter
Lichtschalter*

Und wenn man schon mal auf dem Fahrersitz sitzt, kann man auch gleich auch noch den Griff der Feststellbremse aushängen und den Griff rausziehen.

Um die Abdeckungen für die Hochtöner auszubauen muß man Kunststoffhaken ausrasten (1.) und danach die Abdeckung anheben (2.). Auf der anderen Seite geht's genauso ;-)



Abbildung 14: seitliche Luftdüse

Die seitlichen Luftdüsen baut man aus, in dem man die beiden Schrauben lösen und die Arretierungen anheben. Dann läßt sich die Luftdüse einfach rausziehen.



Abbildung 15: Meine Instrumententafel und ich

Nachdem nun alles wichtige ausgebaut ist, kam man die Schrauben, mit denen die Instrumententafel festgeschraubt ist losschrauben. Die beiden Schrauben oben an den Defrosterdüsen befinden sich unter einer Abdeckung, genauso wie die beiden Schrauben an der Seite. Nun kann man das komplette Teil vorsichtig durch die Beifahrertür rausnehmen. Ist etwas fummelig, aber es geht.

Nun bietet sich folgender Anblick:



Abbildung 16: ausgebaute Instrumententafel

Im nächsten Arbeitsschritt baut man den Beifahrerairbag aus. Dazu muß der Stecker abgezogen werden (geht etwas schwer) und die vier Schrauben (10er Nuß) gelöst werden. Dann läßt sich die Airbag vorsichtig rausnehmen und beiseite legen.



Abbildung 17: Beifahrerairbag

Danach kann man die graue Matte rausnehmen. Vorsichtig, die ist an einigen Stellen festgeklebt. Nachdem die graue Matte nun draußen ist, sieht man das Querrohr, daß komplett raus muß. Dazu muß man als erstes das Mantelrohr losschrauben. Das ist mit insgesamt vier Schrauben befestigt. Zwei (10er Nuß)

davon sieht man im folgenden Bild (Abbildung 18). Die anderen beiden sieht man, wenn man am Mantelrohr nach vorne geht. Diese beiden ebenfalls losschrauben und das komplette Teil vorsichtig ablegen.



Abbildung 18: Befestigungsschrauben am Mantelrohr

Nun kann man beginnen, die Schrauben vom Querrohr rauszuschrauben. Die sind eigentlich gut sichtbar. Einzig bei dem Halter, der links unten an der Mittelkonsole muß man zusätzlich auch die unter Schraube loschrauben, sonst läßt sich das Querrohr nicht an diesem Bügel vorbei rausnehmen.



Abbildung 19: Halter (Querrohr)

Die Masseleitung darf man natürlich nicht vergessen loszuschrauben. Dann kann man das Querrohr aus dem Auto bugsieren. Nun kann man endlich zum Endspurt ansetzen. Jetzt bietet sich ungefähr folgender Anblick:



Abbildung 20: freigelegter Klimakasten

Bevor man nun den Klimakasten rausnehmen kann, muß man noch diverse Steckverbindungen trennen, z.B. die Leitung zum Gebläsemotor, die Unterdruckleitungen (grüne Leitungen im Bereich des Handschuhfachs),...Sind alle Steckverbindungen getrennt, kann man den kompletten Klimakasten rausnehmen (ist schwer und unhandlich). Nun müßte es so im Auto aussehen (Abbildung 21) und man hat den Klimakasten erfolgreich ausgebaut.



Abbildung 21: ausgebauter Klimakasten